

STUBE Hessen-Tagesveranstaltung

„Auf Praktikumssuche in Deutschland und im Herkunftsland“

am 21. April 2021 von 14:30 bis 17:30 Uhr

Online

in Kooperation mit dem International Office der Technischen Hochschule Mittelhessen und dem Hochschulteam der Agentur für Arbeit Gießen

Leitung und Moderation

des Online-Seminars: Frau Eileen Paßlack, STUBE Hessen-Referentin
Frau Shila Monasterios, International Office, THM

Zielgruppe: Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an deutschen Hochschulen (überwiegend hessischen) studieren

Lernziele: Bewerbungen und Lebenslauf schreiben, Förderprogramme für Praktika kennenlernen, Vorteile eines Auslandsaufenthalts anhand von Erfahrungsberichten kennenlernen, Informieren über rechtliche Grundlagen für internationale Studierende, Austausch über die erfolgreiche Praktikumssuche und Wege ins Ausland

Teilnehmende: Für das Online-Seminar haben sich insgesamt 79 Studierende angemeldet. Es nahmen 51 Studierende an der Veranstaltung teil, hiervon waren 30 männlich und 21 weiblich. 42 Studierende haben zum ersten Mal an einer STUBE-Veranstaltung teilgenommen. Insgesamt waren 24 Nationen bei der Veranstaltung vertreten: 18 Teilnehmende kamen aus 5 afrikanischen Ländern, 11 Teilnehmende aus 8 asiatischen Ländern, 13 TN aus 5 MENA-Staaten, 2 TN aus 2 lateinamerikanischen Ländern, 5 Teilnehmende aus 3 (ost)europäischen Ländern und zwei Person ohne Angabe des Herkunftslandes.

Verlauf der Tagesveranstaltung

Die Veranstaltung fand pandemiebedingt online über die digitale Plattform Zoom statt. Die Veranstaltung konnte wie geplant durchgeführt werden.

Mittwoch, 21. April 2021, 14:30-17:30 Uhr

Das Thema des Online-Seminars war „Auf Praktikumssuche in Deutschland und im Herkunftsland“. Internationale Studierende wurden in dieser digitalen Tagesveranstaltung auf die Praktikumssuche in Deutschland und im Herkunftsland vorbereitet. Zudem erhielten sie authentische Erfahrungsberichte anderer internationaler Studierender und Informationen zu Fördermöglichkeiten von Auslandsaufenthalten.

Frau Shila Monasterios vom International Office der THM und Frau Eileen Paßlack von STUBE Hessen begrüßten zu Beginn die Teilnehmenden. Damit sich alle Online-Seminarteilnehmenden, trotz Distanz, etwas kennenlernen konnten, bat Frau Monasterios die Studierenden Fragen mithilfe einer digitalen, interaktiven Live-Abstimmungsplattform zu beantworten. Die Antworten aller Teilnehmenden konnten zeitgleich von allen gesehen werden. So erfuhren sie etwas über die Studiengänge der anderen Teilnehmenden und welche Fragen sie zur Praktikumssuche haben.

Dann stellte Frau Paßlack den Ablauf des Online-Seminars vor und hieß die erste Referentin Frau Iris Heilgendorf vom Hochschulteam der Agentur für Arbeit Gießen herzlich willkommen. Sie gab einen Input zu „Wie bewerbe ich mich? – Arbeitsmarkt und Bewerbung in Deutschland“. Zunächst stellte Frau Heilgendorf ein paar wissenswerte Statistiken zu Arbeitslosenrate von (internationalen)

Akademiker*innen im Verhältnis zu anderen Berufskategorien in Deutschland vor. Sie ging näher auf Anlaufstellen ein, bei denen Praktika/Jobs zu finden sind. Es gibt die großen Jobbörsen sowie weitere Möglichkeiten für die Stellensuche wie Karrieremessen, Bekannte/Verwandte oder das eigene Netzwerk. In der Regel suche man ca. sechs Monate nach einer Praktikumsstelle. Daher empfiehlt Frau Heilgendorf sich frühzeitig auf die Suche zu begeben. Teil der Bewerbung ist z.B. der Lebenslauf, zu dem Frau Heilgendorf eingehend Ratschläge und Anmerkungen für einen gelungenen Lebenslauf gab. Neben der klassischen Stellenausschreibung gibt es weitere Wege der Bewerbung, wie die Initiativbewerbung oder über das eigene Netzwerk. Frau Heilgendorf betonte die Wichtigkeit verschiedener, absolvierter Praktika für das spätere Berufsleben. Dabei solle man sich stets vor Augenführen, *warum* man ein Praktikum in einem speziellen Betrieb absolvieren wolle. Um das Seminar trotz der Medialität möglichst interaktiv zu gestalten, legte Frau Heilgendorf den Teilnehmenden ein beispielhaftes Motivationsschreiben vor, welches sie in Hinblick auf die ausgeschriebene Stelle bewerten sollten. Die Wichtigkeit eines passenden Motivationsschreiben wurde betont. In einem offenen Austausch beantwortete Frau Heilgendorf alle Fragen der Studierenden rund um den Arbeitsmarkt.

Im ersten studentischen Erfahrungsbericht berichtete Frau Polina Zavarukhina von ihrem sechsmonatigen Praktikum im Bereich Marketing und Vertrieb bei Fresenius Medical Care in Bad Homburg. Frau Zavarukhina arbeitet zurzeit an ihrer Bachelorarbeit im Fachbereich Logistikmanagement der THM und ist internationale Studentin aus Russland. Sie erzählt von der oftmals schwierigen Praktikumssuche, bei der man viele Ablehnungen in Kauf nehmen muss. Letztes Jahr hat Frau Zavarukhina erfolgreich ein Praktikum absolviert und berichtet nun von ihrem Bewerbungsgespräch und wie sie sich auf dieses vorbereitet hat. Nachzufragen bedeutet, dass man Interesse habe und das ist wichtig, rät sie. Zu ihren Aufgaben bei Fresenius Medical Care gehörten die Ausarbeitung von Teilen der strategischen Vertriebspläne oder das Auswerten großer Datenmengen. Besonders positiv bewertete sie die Atmosphäre und den Umgang mit den Mitarbeitenden. Sie sagte „sogar als Praktikant*in bist du Teil des Teams“. Abwechslungsreich, interessant, kreativ und wertschätzend war ihr Fazit zum Praktikum. Diese praktische Erfahrung ermöglichte es ihr sich erfolgreich auf weitere Praktika zu bewerben.

Frau Shila Monasterios und Herr David Frechen vom International Office der THM gingen in ihren darauf folgenden Präsentationen „**Wege ins Ausland und rechtliche Grundlagen für internationale Studierende**“ vor allem auf die rechtlichen Rahmenbedingungen ein. Als Vorbereitung für das Auslandspraktikum ist es hilfreich die International Offices an den Hochschulen zu kontaktieren, da es Stipendien für Auslandspraktika gibt wie z.B. Erasmus+ sowie PROMOS (Stipendienprogramm für Praktika außerhalb Europas). Notwendige Bewerbungsunterlagen sind z.B. Lebenslauf, Motivationsschreiben, (THM-) Studienbescheinigung und eine Darstellung des Fachbezugs des Praktikums. Auch wenn man nicht mehr immatrikuliert ist, gibt es die Möglichkeit an einem Graduiertenprogramm von Erasmus+ teilzunehmen. Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen ergänzte Frau Monasterios Hinweise zur Aufenthaltserlaubnis nach §16 im Kontext von Auslandspraktika. §16 Abs. 3 Aufenthalt sieht vor, dass die Ausübung einer Beschäftigung maximal im Jahr 120 Tage/ 240 halbe Tage umfassen darf. Pflichtpraktika sind vorgeschriebener Teil des Studiums und werden nicht auf die Beschäftigungszeit angerechnet.

Frau Paßlack begrüßte den zweiten studentischen Referenten für einen weiteren Erfahrungsbericht. Herr Mahesh Shrestha berichtete sowohl von seiner Praktikumssuche in Deutschland wie auch in seinem Herkunftsland Nepal. Er nutzte dafür diverse Kontaktkanäle z.B. über Familie und Bekannte vor Ort. Er betonte die Wichtigkeit, sich vorab im Prüfungsamt zu informieren, ob ein Auslandspraktikum anerkannt werden kann. Er berichtete davon, dass er vor dem durch STUBE geförderten „Berufsvorbereitenden Praktikums- und Studienaufenthalt“ (BPSA) sehr aufgeregt war, da er zuvor dreieinhalb Jahren nicht mehr in Nepal war. Er freute sich darauf seine Familie nach langer Zeit wiederzusehen. Traurig machten ihn die Unterschiede zwischen Deutschland und Nepal und die Folgen der politischen Spannungen zwischen Nepal und den Nachbarländern. Es freute ihn vor Ort auf der Baustelle seine Muttersprache sprechen zu können und sein eigenes berufliches

Netzwerk aufbauen zu können, das er immer noch pflegt. Herr Shrestha erzählte, dass er viel im Bereich Teamarbeit lernen konnte. Er ist motiviert nach seinem Studium zur Entwicklung des Landes beizutragen.

Abschließend stellte Frau Paßlack die Möglichkeit der „**Förderung berufsvorbereitender Praktikums- und Studienaufenthalte (BPSA) im Herkunftsland**“ durch STUBE Hessen vor. Zunächst ging die Referentin darauf ein, welche Beweggründe es für ein Praktikum im Herkunftsland geben kann. Hintergrund für die BPSA-Förderung ist, den Kontakt zum Herkunftsland nicht zu verlieren und sich den Weg zur möglichen Reintegration zu ebnen. Ein Studium in Deutschland sei zeit- und geldintensiv, weshalb nur Wenigen die Möglichkeit zur Verfügung stehe, während des Studiums ihr Herkunftsland zu besuchen. Dabei sei die Reintegration im Herkunftsland essenziell, um wieder Fuß zu fassen und sich eine berufliche Perspektive im Herkunftsland aufzubauen. Weiterhin stellte die Referentin die Förderbedingungen und formellen Kriterien vor, wie z.B. das Studium an einer hessischen Hochschule, entwicklungspolitisches Interesse und Engagement sowie die Förderleistungen (Flugticket und Auslandskrankenversicherung).

Frau Paßlack dankte den studentischen Berichtersteller*innen für ihre Erfahrungsberichte und allen Referent*innen für ihre Beiträge. In einer letzten offenen Runde konnten die Teilnehmenden weitere Fragen stellen. Die Evaluationsbögen füllten sie im Anschluss an die Veranstaltung online aus. Frau Paßlack und Frau Monasterios standen allen Interessierten bis 17:45 Uhr zu Fragen rund um die Praktikumsuche in Deutschland und im Herkunftsland zur Verfügung.

Verwendete Methodik

Alle Referent*innen nutzten für die Vorträge und Erfahrungsberichte PowerPoint-Präsentationen. Alle Referent*innen haben sich den Teilnehmenden während und nach dem Vortrag für Fragen zur Verfügung gestellt. Das Online-Seminar wurde mit der Software Zoom für Videokonferenzen durchgeführt.

Eindrücke aus der Auswertung

- Alle Infos waren klar erklärt.
- Tipps für Praktikumsstellen.
- Habe gelernt, wie man ein Anschreiben schreiben soll.
- Ich habe gute Tipps zur Bewerbung für Praktika erhalten.
- Ich habe viel mitgenommen bezüglich Bewerbung und Praktikumsuche im Ausland.
- Sehr nützliche Tipps.
- Ich habe viele Informationen gehabt und weiß schon, was ich für mein Praktikum tun soll.
- Viele gute Infos über Praktikumsuche, die ich auf jeden Fall nutzen werde. Die Erfahrungen, die Polina mit uns mitgeteilt hat, waren sehr hilfreich
- Tipps bei Bewerbungen.

12. Mai 2021

Eileen Paßlack

STUBE Hessen-Referentin